

Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Bruchköbel

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBl. 2005 I, S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.10.2005 (GVBl. 2005 I S. 674, 686), sowie der §§ 1, 2 und 7 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17. März 1970 (GVBl. I, S. 225) zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. 2005 I. S. 54), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel am 11.07.2006 folgende Änderungssatzung zur Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Bruchköbel beschlossen:

Artikel I

§ 5 Abs. 5 erhält folgenden Wortlaut:

- (5) Als solche gefährlichen Hunde gelten, ohne dass es einer entsprechender Feststellung der örtlichen Ordnungsbehörde bedarf, insbesondere Hunde folgender Rassen oder Gruppen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Rassen, Gruppen oder Kreuzungen, die in § 2 (1) der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) in der jeweils gültigen Fassung aufgeführt sind.

Artikel II

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bruchköbel, den 13.07.2006

DER MAGISTRAT
der Stadt Bruchköbel



Roth
Bürgermeister



Die vorstehende Satzung ist durch Veröffentlichung im Hanauer Anzeiger am

17.07.2006

öffentlich bekannt gemacht worden.

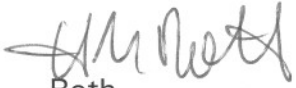
Diese Satzung tritt am

18.07.2006

in Kraft.

Bruchköbel, 27.07.2006

Magistrat der
Stadt Bruchköbel



Roth
Bürgermeister

